



Diagnose-Algorithmus für den Hausarzt

Haben Sie Lymphome auf Ihrem Radar?

lymphome.ch
patientennetz
schweiz

Algorithmus für die Lymphomdiagnose

Lymphomverdacht

VORHERRSCHENDE SYMPTOME

- vergrößerte, normalerweise schmerzlose Lymphknoten (meist in der Nacken-, Achsel- oder Leistengegend)
- Fieber ungeklärter Ursache
- Nachtschweiss
- unbeabsichtigter Gewichtsverlust

WENIGER HÄUFIGE SYMPTOME

Anhaltende Müdigkeit/Antriebslosigkeit; grippeähnliche Erkrankung; generalisierter Juckreiz; Bauchschmerzen; wiederkehrende Infektionen; Anämie/Störungen des Blutbildes; Knochenschmerzen; Rückenschmerzen; Kurzatmigkeit/hartnäckiger Husten; neurologische Symptome

EINLEITENDE ABKLÄRUNGEN

- Anamnese (Fieber, Schweißausbrüche, Gewichtsverlust, Unwohlsein)
- klinische Untersuchung (insbesondere Lymphknoten und Milz)
- Blutuntersuchung, EUC/LFT, serologische Abklärung
- CT-Scan (Brust, Abdomen, Becken – aufgrund klinischer Indikation)

DIFFERENTIALDIAGNOSEN

- Infektiöse Mononukleose
- Toxoplasmose
- Zytomegalievirus
- HIV
- Röteln
- Virushepatitis und andere virale Infektionen
- Katzenkratzkrankheit

Weiterbestehender Lymphomverdacht

Persistierende Lymphadenopathie

INDIKATIONEN ZUR NOTFALLMÄSSIGEN EXZISIONALEN BIOPSIE

- Rückenmarkskompression
- Perikardtamponade
- Obstruktion der unteren/oberen Hohlvene
- Obstruktion der Atemwege
- mögliche multiple Läsionen des ZNS
- Darmverschluss
- Harnleiterobstruktion
- schwere Leberdysfunktion
- Unwohlsein

NOTFALLMÄSSIGE KRANKENHAUSEINWEISUNG

Schnell wachsende Lymphome können zu einem akuten medizinischen Notfall führen, aufgrund von Kompression vitaler Organe (Harnleiter, Luftröhre, Blutgefässe).

INDIKATIONEN ZUR BIOPSIE

- Alter des Patienten 40 Jahre oder älter
- Supraklavikulärer Befall
- Lymphknoten von >2 cm Durchmesser
- harte Konsistenz, beweglich
- seit mehreren Wochen vorliegend
- abnormale Thorax-Röntgenaufnahme/CT-Scan
- offensichtliche körperliche Symptome wie Gewichtsverlust, Schweißausbrüche

WEITERE ABKLÄRUNGEN DURCH DEN HAUSARZT VOR EINER CHIRURGISCHEN BIOPSIE

- Koagulation
- Durchflusszytometrie (bei vorliegender Lymphozytose)
- Ultraschall Lymphknoten

SYSTEMISCHE SYMPTOME

- Spezifische Organbeteiligung wie z.B. mediastinale Erweiterung gemäss Thorax-Röntgenaufnahme
- langwieriger Husten
- Splenomegalie
- Fieber oder Gewichtsverlust

DIFFERENTIALDIAGNOSEN

- Thymom; metastasierendes Karzinom; TB; Sarkoidose
- Portale Hypertonie; infiltrative Milzerkrankung; extramedulläre Hämatopoese; myeloproliferative Erkrankung

ÜBERWEISUNG AN DEN SPEZIALISTEN

Überweisen Sie alle Patienten mit Lymphomverdacht an einen klinischen Hämatologen oder medizinischen Onkologen bzw. Allgemeinpraktiker/Hausarzt (wo angebracht, wie z.B. in ländlichen Gegenden), der mit einem multidisziplinären Team zusammenarbeitet und Erfahrung in der Betreuung von Lymphompatienten hat.

Abklärung und Diagnose von Lymphomerkrankungen

Lymphomerkrankungen sind eine der am schnellsten zunehmenden Krebsarten in der Schweiz. Im Durchschnitt behandelt ein Hausarzt während seiner Berufstätigkeit sechs bis sieben Lymphompatienten*. Die Diagnosestellung bei Lymphomerkrankungen stellt dabei häufig eine Herausforderung dar, da die Patienten unterschiedliche klinische Symptome zeigen können. Die frühzeitige Diagnose und präzise Erfassung des Erkrankungsstadiums sowie der unmittelbare Beginn einer angemessenen Behandlung durch ein multidisziplinäres Team erhöhen die Überlebensrate solcher Patienten. Um dazu beizutragen, den Hausarzt auf die Möglichkeit einer Lymphomdiagnose aufmerksam zu machen, hat Lymphome.ch diesen Diagnose-Algorithmus, eine Initiative der Leukaemia Foundation Australia auf Deutsch übersetzt. Einem Hausarzt, der bei einem Patienten eine Lymphomerkrankung vermutet, wird empfohlen, den Patienten umgehend an einen Hämatologen oder medizinischen Onkologen mit Erfahrung in der Behandlung von Lymphomen zu verweisen.

* basierend auf aktuellen Diagnosezahlen, der Anzahl Hausärzte in der Schweiz und einer durchschnittlichen beruflichen Tätigkeit von 30 Jahren.

Anzeichen & Symptome

Es gibt für Lymphomerkrankungen kein Screening-Programm und sie sind normalerweise nicht im Blut nachweisbar. Diese komplexe Gruppe verwandter aber biologisch abgrenzbarer Erkrankungen zeigt eine Reihe unspezifischer Symptome, äussert sich aber meistens in einer Lymphadenopathie oder einem Knoten, manchmal begleitet von systemischen Symptomen wie Fieber oder Nachtschweiss. Die möglicherweise auftretenden Symptome sind sehr unterschiedlich, manchmal ungewöhnlich, und manche Patienten zeigen gar keine Symptome (s. Flussdiagramm).

Möglicher Lymphomverdacht

Liegt kein Knoten vor, aber zeigt der Patient eine Kombination verschiedener klinischer Symptome wie Fieber ungeklärter Ursache, Nachtschweiss, Gewichtsverlust und Unwohlsein, ist dies eine offensichtliche Gruppe von Symptomen, die auf ein Lymphom hinweisen können – obwohl es auch andere Gründe dafür geben kann.

Mit freundlicher Unterstützung:

AbbVie AG, Bei Gene Switzerland GmbH, Bristol-Myers Squibb SA, Gilead Sciences Switzerland Sàrl, Janssen-Cilag AG
Roche Pharma (Schweiz) AG, Sandoz Pharmaceuticals, Takeda Pharma AG

Fragen an den Patienten bei Lymphomverdacht

- Haben Sie festgestellt, dass Ihre Drüsen geschwollen sind, oder ist Ihnen am Hals/Nacken, in den Achselhöhlen, in der Leistengegend oder woanders an Ihrem Körper ein Knoten aufgefallen?
- Sind Ihre Beine angeschwollen, oder konnten Sie anderswo an Ihrem Körper Schwellungen beobachten?
- Verspüren Sie Schmerzen oder Blähungen in der Bauchgegend oder im Verdauungstrakt? Empfinden Sie nach dem Essen schneller ein Völlegefühl als früher?
- Verlieren Sie Gewicht – ohne dass Sie das beabsichtigt haben?
- Leiden Sie an persistierendem Husten oder einer ungewohnten Kurzatmigkeit bzw. Brustschmerzen?
- Haben Sie Kopfschmerzen, Atemprobleme oder Sehstörungen?
- Haben Sie Rückenschmerzen oder ein Schwäche- bzw. Taubheitsgefühl in den Armen oder Beinen?
- Haben Sie regelmässig Fieber oder Nachtschweiss?



www.lymphome.ch